

Halbjahresbericht 2012



CURANUM

Gute Pflege hat ein Zuhause.

KENNZAHLENÜBERSICHT

CURANUM AG, München

Kennzahlenübersicht Konzern IST
zum 30. Juni 2012

in Mio. €	Q2/2012*	Q2/ 2011	H1/2012*	H1/2011	2011*	2010
Umsatzerlöse	72,0	65,3	142,9	129,3	265,9	256,8
Personalaufwand	37,3	33,6	73,7	66,4	136,9	129,6
Sonstiger Aufwand	12,0	11,9	24,4	23,9	48,2	47,2
Mietaufwand	14,3	13,3	28,5	26,5	53,8	53,7
Operatives EBITDA	8,4	6,5	16,3	12,5	27,0	26,3
in % v. Umsatz	11,7	10,0	11,4	9,7	10,2	10,2
Einmaleffekte	0	0	0	0	1,8	6,6
EBITDA nach Einmaleffekten	8,4	6,5	16,3	12,5	25,2	19,7
in % v. Umsatz	11,7	10,0	11,4	9,7	9,4	7,7
planmäßige Abschreibungen	3,3	2,6	6,6	5,1	11,1	10,2
EBIT vor Wertberichtigungen	5,1	3,9	9,7	7,4	14,1	9,5
außerplanmäßige Wertberichtigungen	0	0	0	0	22,2	16,7
EBIT	5,1	3,9	9,7	7,4	-8,1	-7,2
in % v. Umsatz	7,1	6,0	6,8	5,7	-3,1	-2,8
Finanzergebnis	-3,0	-2,5	-6,1	-4,9	-11,1	-9,7
Ergebnis vor Steuern	2,1	1,4	3,6	2,5	-19,2	-16,9
Ertragsteuern	1,2	-2,6	1,7	-2,0	-6,3	-1,1
Ergebnis nach Steuern	0,9	4,0	1,9	4,5	-12,9	-15,8
Ergebnis je Aktie (EPS) in €	0,02	0,12	0,05	0,14	-0,35	-0,54
Cashflow (aus betrieblichen Tätigkeiten)	10,1	3,4	10,1	3,4	21,0	25,7
CPS in €	0,26	0,10	0,26	0,10	0,54	0,80
Nettofinanzverschuldung	55,1	55,4	55,1	55,4	50,4	61,3
Eigenkapital	48,8	65,1	48,8	65,1	46,9	49,1
in % der Bilanzsumme	18,4	25,4	18,4	25,4	16,9	20,8
Bilanzsumme	265,1	256,5	265,1	256,5	277,6	236,1
Mitarbeiter	7.129	6.196	7.129	6.196	7.078	6.348

* enthält seit dem 1.11.2011 die sechs von GWA erworbenen Einrichtungen

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlenübersicht	1
Lagebericht zum Halbjahresabschluss	3
Halbjahresabschluss 2012	7
Anhang	14
Termine	17

Konzernlagebericht zum Halbjahresabschluss

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Stimmung der deutschen Wirtschaft hellte sich zu Beginn des Jahres 2012 spürbar auf, um bis zum Ende des zweiten Quartals wieder etwas abzuflauen. Insgesamt erwies sich die deutsche Wirtschaft in einem schwierigen internationalen Umfeld weiterhin als stabil. Der anhaltende Beschäftigungsaufschwung und eine positive Einkommensentwicklung bildeten weiterhin wichtige Rahmenbedingungen für eine robuste Binnenkonjunktur. Dank der anhaltenden Beschäftigungszunahme und der positiven Lohnentwicklung stiegen die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte weiter an und stärkten die Kaufkraft der Verbraucher.

Der Pflegemarkt blieb von diesen Tendenzen nahezu unberührt. Er legte im ersten Halbjahr des Jahres 2012 bedingt durch seine primäre Abhängigkeit von der demographischen Entwicklung und dem medizinischen Fortschritt erwartungsgemäß leicht zu.

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich weiterhin positiv. Quer durch alle Branchen zog die Nachfrage nach Arbeitskräften weiter an. Dies gilt in besonderem Maße auch für Pflegefachkräfte.

Der Verbraucherpreisindex stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 um gut 2%, ohne dass die allgemeinen Pflegesätze hiervon nennenswert profitieren konnten.

Geschäftsverlauf

ERTRAGSLAGE

Die Geschäftsentwicklung der CURANUM Gruppe zeigte im ersten Halbjahr 2012 wiederum einen deutlichen positiven Trend.

Diese erfreuliche Entwicklung gelang uns neben der Integration der Ende 2011 erworbenen GWA Einrichtungen durch den Fokus auf die Verbesserung der Auslastung unserer Einrichtungen sowie die konsequente Umsetzung struktureller Maßnahmen.

Diese Konzepte führten für das zweite Quartal im Vorjahresvergleich zu einem Anstieg der Konzernumsatzerlöse um 6,7 Mio. €. Die in 2011 neu eröffnete Einrichtung in Hennef-Mitte sowie die im vierten Quartal 2011 erworbenen GWA Einrichtungen trugen hierzu mit 6 Mio. € bei. In den beiden ersten Quartalen stiegen damit die Umsatzerlöse insgesamt um 13,6 Mio. € oder 10,5% auf 142,9 Mio. €

Der Personalaufwand nahm im zweiten Quartal um 3,7 Mio. € zu. Darauf entfielen 2,8 Mio. € auf die neuen und 0,9 Mio. € auf die bestehenden Einrichtungen. In letzteren ist der Anstieg insbesondere zum einen auf die höhere Auslastung und zum anderen auf höhere Gehälter infolge der angespannten Situation auf dem Markt für Pflegefachkräfte zurückzuführen. Um der Herausforderung des Fachpflegekräftemangels zu begegnen, investierten wir zudem in Konzepte zur Aus- und Weiterbildung unternehmenseigener Fachkräfte in der CURANUM Akademie.

Für die ersten beiden Quartale stieg damit der Personalaufwand um 11 % auf 73,7 Mio. € an.

Der Mietaufwand lag im zweiten Quartal mit 14,3 Mio. € im Wesentlichen bedingt durch die im November übernommenen Einrichtungen rund 1 Mio. € über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Damit stieg er um 7,5% in den ersten beiden Quartalen auf 28,5 Mio. €

Der sonstige Aufwand blieb trotz der Erweiterung des Geschäftsvolumens mit 12,0 Mio. € auch im zweiten Quartal nahezu konstant. Er lag damit für die ersten beiden Quartale bei 24,4 Mio. € was einem Anstieg um 2% entspricht.

Insgesamt legte damit das EBITDA, also Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, für das zweite Quartal um 1,9 Mio. € auf 8,4 Mio. € zu. Davon entfielen 1,2 Mio. € auf die erworbenen Einrichtungen. Damit weisen wir für die ersten beiden Quartale eine um 30% gestiegene Ergebnisverbesserung auf 16,3 Mio. € aus.

Die Abschreibungen stiegen vor allem in Folge der Übernahme der neuen Einrichtungen im zweiten Quartal um 0,7 Mio. € auf 3,3 Mio. € Für die ersten beiden Quartale lagen damit die Abschreibungen bei 6,6 Mio. € Das EBIT, also das Ergebnis vor Zinsen und Steuern, betrug im zweiten Quartal 5,1 Mio. € Für die beiden ersten Quartale zusammen genommen liegt es mit 9,7 Mio. € rund 31% über dem Vorjahreswert.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres verschlechterte sich um 1,2 Mio. € auf -6,1 Mio.

€ Dies ist im Wesentlichen auf zusätzliche Zinsen für Finanzierungsleasingverträge der übernommenen Einrichtungen zurückzuführen. Der Zinsaufwand für bestehende Darlehen außerhalb des Leasings blieb dagegen aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Finanzverschuldung nahezu unverändert.

Während wir im Vorjahr u.a. aufgrund der Aktivierung von Verlustvorträgen einen Steuerertrag von 2,6 Mio. € auswiesen, betrug die Ertragsteuern u.a. infolge der ratierlichen Auflösung des Aktivpostens im zweiten Quartal 1,2 Mio. € Damit weisen wir für die ersten beiden Quartale unter Einschluss der Ertragsteuern von 1,7 Mio. € ein Ergebnis nach Steuern von 1,9 Mio. € aus Daraus errechnet sich für das zweite Quartal insgesamt ein Ergebnis je Aktie von 0,02 € und für das erste Halbjahr ein Ergebnis je Aktie von 0,05 €

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns verringerte sich gegenüber Jahresanfang um 5% auf rund 265 Mio. €

Auf der Aktivseite nahmen die Zahlungsmittel zum 30. Juni vor allem infolge der restlichen Kaufpreiszahlung an die GWA für die im November 2011 übernommenen Einrichtungen sowie infolge der Rückzahlung eines zum Halbjahr endfälligen Darlehens auf 12,8 Mio. € ab. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 14,7 Mio. € nahezu auf dem Jahresanfangswert.

Nach der GWA-Transaktion reduzierten wir im zweiten Quartal unsere sonstigen Investitionen zur Schonung unserer Liquidität. Insofern reduzierte sich das Anlagevermögen um rund 5% auf 159,2 Mio. €

Auf der Passivseite verminderten sich die finanziellen Verbindlichkeiten infolge der Rückführung bestehender Finanzschulden weiter um insgesamt 3,7 Mio. € auf 67,9 Mio. €. Ebenfalls konnten die Leasingverbindlichkeiten planmäßig um 2,9 Mio. € auf rund 110 Mio. € reduziert werden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden um 1,5 und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 6,8 Mio. € im Wesentlichen durch die Kaufpreiszahlung an GWA zurückgeführt.

Insgesamt erhöhte sich das Eigenkapital infolge des positiven Ergebnisses des laufenden Jahres um 1,9 Mio. € auf 48,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit von 16,9% zum Jahresbeginn auf nunmehr 18,4%.

FINANZLAGE

Der CURANUM Konzern weist zum 30. Juni 2012 eine Reduzierung des Zahlungsmittelbestands von 8,4 Mio. € aus, der sich aus dem Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit von 10,1 Mio. € und aus dem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von -8,1 Mio. € sowie aus der Finanzierungstätigkeit von -10,5 Mio. € zusammensetzt.

Im Vergleich zum Vorjahr verdreifachte sich der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit auf 10,1 Mio. €. Dies ist neben der operativen Ergebnisverbesserung insbesondere stichtagsbedingt auf den Abbau des Working Capital zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit umfasst neben der Kaufpreiszahlung für den Erwerb der neuen Einrichtungen von 5 Mio. € sonstige Investitionen von 3,1 Mio. €. Investitionsschwerpunkte lagen in der Attraktivitätsverbesserung unserer Einrichtungen und in der für die Optimierung der Pflegeprozesse erforderlichen IT.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrifft zum Halbjahr die Rückführung eines endfälligen Darlehens. Darüber hinaus enthält er Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten und höhere Finanzverbindlichkeiten als Folge der im Januar gezahlten Teilzahlung für die übernommenen Einrichtungen.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter liegt im ersten Halbjahr mit 7.080 im Konzern Beschäftigten durchschnittlich um 862 höher als im Vorjahreszeitraum. Der Curanum Konzern beschäftigt im ersten Halbjahr 295 Auszubildende. Das sind rund 27 mehr als im Vorjahreszeitraum.

Die Aktie

Der Aktienkurs sank im ersten Halbjahr von 1,90 € am 1. Januar auf 1,67 € am 30. Juni, das bedeutet eine Abnahme von 12,1%. Damit spiegelte der Kurs noch nicht die positive operative Ergebnisentwicklung angemessen wider. Der durchschnittliche Handelsumsatz pro Tag lag im ersten Halbjahr 2012 bei 8.153 Aktien.

Risiken- und Chancen der Geschäftsentwicklung

Im Vergleich zur Darstellung in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2011 gab es keine nennenswerten Änderungen der Risiken und Chancen der Geschäftsentwicklung.

Ausblick

Wir rechnen damit, dass sich der im ersten Halbjahr gezeigte positive Trend unserer Geschäftsentwicklung im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2012 fortsetzt. Wir planen sowohl infolge der Übernahme der neuen Einrichtungen wie der operativen Verbesserung unseres Geschäftes einen Umsatzzanstieg um mindestens 7% und eine EBIT-Rendite von rund 7%.

Bei den laufenden Gesprächen zur Ablösung des im Dezember 2012 zur Rückzahlung fälligen Schuldscheindarlehens rechnen wir mit einem positiven Abschluss.

München, 17. Juli 2012

CURANUM AG
Der Vorstand

Konzernbilanz

zum 30.06.2012

Vermögenswerte in T€	30.06.2012	31.12.2011
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.778	21.192
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.254	7.535
Vorräte	1.041	1.067
Sonstige Vermögenswerte	4.256	4.940
Forderungen aus Ertragsteuern	1.136	1.084
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	27.465	35.818
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	154.383	157.433
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.851	5.225
Geschäfts- oder Firmenwert	57.385	57.385
Latente Steuern	16.860	17.619
Sonstige Vermögenswerte	4.125	4.112
Langfristige Vermögenswerte gesamt	237.604	241.774
Summe Vermögenswerte	265.069	277.592

Eigenkapital und Schulden

in T€

30.06.2012

31.12.2011

Kurzfristige Schulden

Leasingverbindlichkeiten	6.255	6.018
Finanzverbindlichkeiten	29.693	32.298
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.397	11.870
Rückstellungen	659	750
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.986	1.500
Sonstige Verbindlichkeiten	19.164	25.961
Kurzfristige Schulden gesamt	68.154	78.397

Langfristige Schulden

Leasingverbindlichkeiten	103.922	107.129
Finanzverbindlichkeiten	38.198	39.336
Latente Steuern	4.735	4.483
Rückstellungen	1.244	1.304
Langfristige Schulden gesamt	148.099	152.252

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	39.192	39.192
Kapitalrücklage	37.460	37.460
Eigene Aktien	-1.241	-1.241
Gewinnrücklagen und Ergebnisvortrag	-27.378	-14.438
Konzernergebnis	1.920	-12.864
Übriges Eigenkapital	-1.182	-1.205
Nicht beherrschende Anteile	45	39
Eigenkapital gesamt	48.816	46.943

Summe Eigenkapital und Schulden

265.069

277.592

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1.1.2012 bis 30.06.2012

in T€	Q2/2012	Q2/2011	H1/2012	H1/2011
1. Umsatzerlöse	72.099	65.211	142.969	129.258
2. Herstellungskosten	61.827	56.302	123.970	112.446
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	10.272	8.909	18.999	16.812
4. Vertriebskosten	335	494	633	796
5. Allgemeine Verwaltungskosten	6.178	4.959	11.598	9.685
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	143	463	434	1.017
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.482	821	3.354	2.083
8. Betriebsergebnis	5.098	3.814	9.688	7.397
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.041	2.498	6.139	4.957
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	34	51	72
11. Ergebnis vor Ertragsteuern	2.082	1.350	3.600	2.512
12. Ertragsteuern	1.209	-2.645	1.673	-2.023
13. Ergebnis nach Ertragsteuern	873	3.995	1.927	4.535
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Nicht beherrschende Anteile)	0	1	6	4
davon Ergebnisanteil Aktionäre der CURANUM AG	873	3.994	1.921	4.531
Ergebnis je Aktie verwässert und unverwässert bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien der CURANUM AG zuzurechnende Ergebnis	0,02	0,12	0,05	0,14
Anzahl der zugrunde gelegten ausstehenden Aktien	38.799.835	33.185.484	38.799.835	33.185.484

Darstellung des Gesamtperiodenerfolgs

Gesamtergebnisrechnung

in T€	Q2/2012	Q2/2011	H1/2012	H1/2011
Ergebnis nach Ertragsteuern	873	3.995	1.927	4.535
Gewinne / Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	20	-531	32	-275
Verluste aus sonstigen ergebnisneutralen Veränderungen	0	18	0	11
Latente Steuern auf ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs	-5	158	-9	82
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	15	-355	23	-182
Summe aus Ergebnis nach Ertragsteuern und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	888	3.640	1.950	4.353
davon Anteil anderer Gesellschafter (nicht beherrschende Anteile)	0	1	6	4
davon Anteil Aktionäre der CURANUM AG	888	3.639	1.944	4.349

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für die Zeit vom 1.1.2012 bis 30.06.2012

alle Angaben in T€	Gewinnrücklagen				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	kumulierte Ergebnisse	Sonstige Gewinnrücklagen	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste
31.12.2010	32.660	32.303	-15.354	1.023	0
Summe aus Ergebnis nach Ertragssteuern und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	0	0	4.531	0	0
Kapitalerhöhung	6.532	5.184	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	-118	0
30.06.2011	39.192	37.487	-10.823	905	0
31.12.2011	39.192	37.460	-28.217	1.009	-94
Summe aus Ergebnis nach Ertragssteuern und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	0	0	1.921	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	-77	0
30.06.2012	39.192	37.460	-26.296	932	-94

	Übriges Eigenkapital			Eigenkapital der Aktionäre der CURANUM AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
	Rückkauf eigener Aktien	Neubewertungs- rücklage	Cashflow- Hedge	Summe	Summe	Summe
	-1.241	543	-835	49.099	47	49.146
	0	93	-275	4.349	4	4.353
	0	0	0	11.716	0	11.716
	0	0	0	-118	0	-118
	-1.241	636	-1.110	65.046	51	65.097
	-1.241	486	-1.691	46.904	39	46.943
	0	-9	32	1.944	6	1.950
	0	0	0	-77	0	-77
	-1.241	477	-1.659	57.823	45	48.816

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2012 der CURANUM AG, München

in T€	30.06.2012	30.06.2011
I. Betrieblicher Bereich		
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteile	3.600	2.512
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	6.615	5.147
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-51	-72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.139	4.957
Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten	56	21
Veränderung des Working Capital	-3.967	-6.273
Gezahlte Ertragsteuern	-229	-2.051
Erhaltene Ertragsteuern	109	1.296
Gezahlte Zinsen	-2.167	-2.175
Erhaltene Zinsen	35	70
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	10.140	3.432
II. Investitionsbereich		
Auszahlungen aus Unternehmensakquisitionen	-4.856	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-3.248	-3.703
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-8.104	-3.703
III. Finanzierungsbereich		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	456
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-3.754	-3.867
Auszahlungen für Finanzierungsleasing (Zins- und Tilgungsanteil)	-6.697	-4.819
Kapitalerhöhung	0	11.757
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-10.450	3.527
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.414	3.256
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	21.192	15.850
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	12.778	19.106

ANHANG

1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die CURANUM Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „CURANUM AG“ oder „Gesellschaft“ genannt) hat ihren Firmensitz in der Engelbertstraße 23-25, 81241 München, Deutschland. Gegenstand des Unternehmens der CURANUM AG und ihrer Tochterunternehmen ist die Einrichtung und der Betrieb von Senioren- und Pflegeheimen. Die CURANUM AG hat als oberstes Mutterunternehmen des CURANUM Konzerns den vorliegenden Konzernabschluss erstellt.

Grundlagen der Erstellung

Der vorliegende ungeprüfte Halbjahresabschluss (HJ) wurde nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die CURANUM AG hat auf den Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS zum 1. Januar 2004 eine Eröffnungsbilanz erstellt, welche den Ausgangspunkt für die Rechnungslegung nach IFRS darstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Halbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht notwendigerweise alle Informationen, die im Konzernabschluss enthalten

sind. Es wird auf den nach IFRS erstellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

Der Halbjahresabschluss wird in EUR aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend EUR (T€) aufgerundet. Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich im Vergleich zur Berichterstattung zum 31. Dezember 2011 keine Veränderungen ergeben. Wir verweisen daher auf die Erläuterungen hierzu im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

Erklärung zur Übereinstimmung mit IFRS

Der Halbjahresabschluss der CURANUM AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wie von der Europäischen Union verabschiedet, aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Name	Sitz	Beteiligungs- quote % ¹⁾
Folgende Unternehmen im Inland wurden zum 30. Juni 2012 vollkonsolidiert (in alphabetischer Reihenfolge):		
1 Altenheimbetriebsgesellschaft Ost GmbH ²⁾	München	100,0
2 Altenheimbetriebsgesellschaft Süd GmbH ²⁾	München	100,0
3 Altenheimbetriebsgesellschaft West GmbH ²⁾	München	100,0
4 Alten- und Pflegeheim Sieglar GmbH ²⁾	München	100,0
5 Bad Schwartauer AVG Altenheim-Vermietung GmbH & Co. KG	München	95,0
6 Bremer Wohnstift gemeinnützige GmbH ³⁾	Bremen	100,0
7 CURANUM AG (Muttergesellschaft)	München	--
8 CURANUM Akademie Stiftung gemeinnützige GmbH	München	100,0
9 CURANUM Bad Hersfeld GmbH ²⁾	München	100,0
10 CURANUM Baubetreuung und Immobilienmanagement GmbH	München	100,0
11 CURANUM Bessenbach GmbH ²⁾	München	100,0
12 CURANUM Betriebs GmbH ²⁾	München	100,0
13 CURANUM Dienstleistung GmbH ²⁾	München	100,0
14 CURANUM Franziskushaus GmbH ²⁾	Gelsenkirchen	100,0
15 CURANUM Holding GmbH ²⁾	München	100,0
16 CURANUM Liesborn GmbH & Co. KG (vormals: ROSEA Grundstücksvermietungs- gesellschaft mbH & Co. Objekt Liesborn KG)	München	94,0
17 CURANUM Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG	München	100,0
18 CURANUM Westfalen GmbH ²⁾	München	100,0
19 Doc Orange GmbH ⁴⁾	München	100,0
20 ELISA Seniorenstift GmbH ²⁾	München	100,0
21 FAZIT Betriebsträgergesellschaft für soziale Einrichtungen mbH ²⁾	München	100,0
22 GAP Media Service GmbH ²⁾	München	100,0
23 Krankenhaus Ruhesitz am Wannsee-Seniorenheimstatt GmbH ²⁾	Berlin	100,0
24 Lucullus GmbH ^{2) 3)}	Bremen	100,0
25 OPTICURA Service GmbH ²⁾	München	100,0
26 Residenzen Niederrhein GmbH	Nettetal-Lobberich	100,0
27 RIAG Seniorenzentrum "Ennepetal" GmbH & Co. KG	München	99,6
28 RIAG Seniorenzentrum "Erste" GmbH & Co. KG	München	100,0
29 RIAG Seniorenzentrum Zweite GmbH & Co. KG	München	100,0
30 Seniorenzentrum Hennef GmbH ²⁾	München	100,0
31 Service Gesellschaft West GmbH	München	100,0
32 Timmendorfer Wohnstift gemeinnützige GmbH ³⁾	Bremen	100,0
33 VGB Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs-GmbH	München	94,0
34 Wäscherei Ellerich GmbH ²⁾	Kaisersesch	100,0
35 Wohnstift Lingen gemeinnützige GmbH ³⁾	Bremen	100,0
36 Wohnstift-Salzgitter Bad gemeinnützige GmbH ³⁾	Bremen	100,0

¹⁾ Die Beteiligungsquote entspricht - soweit nicht anders angegeben - der Stimmrechtsquote

²⁾ Diese Gesellschaften nehmen die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung eines Jahresabschlusses und eines Lageberichts nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften in Anspruch.

³⁾ Mit Wirkung zum 1.11.2011 erwarb die CURANUM Holding GmbH, diese Unternehmen, für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss 2011, Abschnitt A 2 "Konsolidierungskreis".

⁴⁾ Die Gründung dieser Gesellschaft erfolgte am 28.03.2012, die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 18.04.2012

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (IAS 10.21)

Es sind keine konzernspezifischen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

Ergebnis pro Aktie

Hinsichtlich des Ergebnisses pro Aktie verweisen wir auf die Angabe in der Gewinn- und Verlustrechnung dieses Halbjahresabschlusses.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen / Unternehmen

Hinsichtlich der Beziehungen der Gesellschaft zu nahe stehenden Personen / Unternehmen verweisen wir auf die Erläuterungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

3. Segmentberichterstattung

Die CURANUM-Gruppe erbringt sämtliche Dienstleistungen für eine identische Gruppe von Kunden und ist ausschließlich auf dem deutschen Markt tätig. Das Chancen-Risiko-Profil dieser Dienstleistungen unterscheidet sich nicht signifikant bzw. ist interdependent und daher werden die identifizierten Geschäftssegmente gemäß den Bestimmungen des IFRS 8 zusammengefasst. Da keine gesondert berichtspflichtigen Geschäftssegmente im Sinne des IFRS 8 vorliegen, erfolgt auch keine Darstellung nach Geschäftsbereichen.

4. Eventualschulden und -forderungen

Eventualschulden werden im Halbjahresabschluss nicht angesetzt. Sie werden im Anhang angegeben, außer wenn die Möglichkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen sehr unwahrscheinlich ist.

Eventualforderungen werden im Halbjahresabschluss nicht angesetzt. Sie werden jedoch im Anhang angegeben, wenn der Zufluss wirtschaftlichen Nutzens wahrscheinlich ist.

5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach besten Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 17. Juli 2012

CURANUM AG

Der Vorstand



Walther Wever
(Vorstandsvorsitzender)



Judith Barth
(Finanzvorstand)

TERMINE

30.10.2012

Quartalsbericht III/2012



CURANUM

Gute Pflege hat ein Zuhause.

CURANUM AG
Engelbertstraße 23-25
81241 München

Telefon: 089 / 24 20 65-0
Telefax: 089 / 24 20 65-10
eMail: info@curanum.de
Webseite: www.curanum.de